



Kürzere Tage und herbstliches Wetter verschlechtern die Sicht beim Autofahren. Foto: Patrick Pleul

So kommen Autofahrer sicherer durch den Herbst

Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da! Und mit ihm nicht nur blauer Himmel und goldene Blätter, sondern größere Gefahren für Autofahrer. Denn mit Dunst, Nebel, nassem Laub, tief stehender Sonne und früher einsetzender Dunkelheit am Abend ist ab jetzt zu rechnen. Die Gesellschaft für Technische Überwachung (GTÜ) hat dazu ein paar Tipps parat.

FÜR GUTEN DURCHBLICK SORGEN

Am Morgen und am späten Nachmittag steht die Sonne tief. Das kann enorm blenden, so dass andere Fahrzeuge, Radler, Fußgänger, Ampeln oder Hindernisse später erkannt werden. Sind die Scheiben dreckig, kann das die Blendwirkung noch verstärken. Daher sollten nun alle Scheiben am Auto blitzsauber sein. Beim Putzen auch die Innenseiten nicht vergessen.

Für unterwegs daran denken, dass genug Wischwasser im Behälter für die Scheibenwaschanlage ist und die Wischerblätter in Ordnung sind.

Apropos Durchblick: Feuchte Luft im Auto und kalte Außentemperaturen verschlechtern die Sicht durch beschlagene Scheiben. Lüftung und Klimaanlage helfen, die Scheiben wieder freizubekommen. Die Klimaanlage entzieht der Luft Feuchtigkeit - auch wenn anders als im Sommer höhere Temperaturen eingestellt werden. Dabei funktioniert Frischluft besser als Umluft. Fahren sollte man erst, wenn die wichtigen Scheiben frei sind. Bei starker Blendung rät die GTÜ: Tempo drosseln und den Abstand zum Vorfahren vergrößern.

NICHT BENEBELN LASSEN

Nebel kann binnen kürzester Zeit die Sichtverhältnisse ver-

schlechtern. Vor allem am Morgen, in Niederungen und in Gewässernähe sollten Autofahrer damit rechnen. Dann heißt es: Abblendlicht aktiv einschalten, mehr Abstand halten und Tempo drosseln. Bei starker Sichtbehinderung ist das Einschalten des Abblendlichts tagsüber sogar vorgeschrieben - übrigens auch bei Regen oder Schneefall.

Bei schlechter Sicht sollte man das Abblendlicht aktiv einschalten. Wer sich nur auf die Lichtautomatik verlässt, fährt sonst möglicherweise weiterhin nur mit Tagfahrlicht. Bei vielen Fahrzeugen bleiben dabei die Rückleuchten ausgeschaltet. Denn die Lichtautomatik reagiert vor allem auf Helligkeit. Bei Nebel, Regen oder Schneefall kann es trotzdem noch hell genug sein, sodass sie nicht auf Abblendlicht umschaltet. Bei erheblich eingeschränkter Sicht ist in Deutschland auch am Tag Abblendlicht vorgeschrieben.

Für die Nebelschlussleuchte gelten klare Regeln: Nur wenn die Sichtweite - durch Nebel - weniger als 50 Meter beträgt, darf man sie anmachen. Dann darf man aber auch nicht schneller als 50 km/h fahren.

NOCH VOR EIS UND SCHNEE KÖNNEN DIE STRAßEN RUTSCHIG WERDEN

Feuchte Straßen in Kombination mit Laub oder Ernteabfällen können herbstliche Straßen stellenweise in regelrechte Rutschbahnen verwandeln. Speziell in Kurven, beim Gas geben oder Bremsen kann das Auto leichter ins Rutschen kommen. Daran sollte das Tempo angepasst werden. Ruppige Lenk-, Brems- und Beschleunigungsmanöver sollten möglichst vermieden werden. Auch hier hilft zudem ein größerer Abstand, so bleibt im Zweifel mehr Platz und damit Zeit zum Reagieren.

Malaria durch Mücken am Flughafen? So kann man sich schützen

Fälle von Malaria durch Übertragung im Umfeld eines Flughafens, sogenannte Flughafen-Malaria, sind in Deutschland sehr selten. Allerdings wurden in Frankfurt in diesem Sommer acht Erkrankungen bekannt: Nach sechs Fällen bei Beschäftigten des Flughafens im Juli und August erkrankten nun auch zwei Menschen aus dem nahe gelegenen Stadtteil Schwanheim. Als Ursache gelten infizierte Anopheles-Mücken, die vermutlich mit einem Flugzeug aus einem Malariagebiet nach Frankfurt gelangten.

Wie groß ist die Gefahr einer solchen Infektion? Wie kann man sich schützen, was sollte man tun?

Nach Bekanntwerden der neuen Fälle schätzt das Frankfurter Gesundheitsamt die Gefahr für die Bevölkerung als sehr gering ein. Die klimatischen Bedingungen in Deutschland seien für den Entwicklungszyklus von Mücke und Erreger ungünstig.



Eine Mücke der Gattung «Anopheles»: Wenn eine weibliche Mücke einen infizierten Menschen sticht, kann sie Malaria bei einem weiteren Stich auf einen gesunden Menschen übertragen.

Foto: Stephen Morrison

WIE KANN MAN SICH SCHÜTZEN?

Es rät dennoch dazu, Mückenstiche möglichst zu vermeiden. Auf unbedeckte Haut können sogenannte Repellentien aufgetragen werden. Das sind Mittel, deren Wirkstoffe Mücken fernhalten. Wichtig ist, sie entsprechend den Angaben auf der Verpackung anzuwenden und den Schutz rechtzeitig zu erneuern.

Auch lange, möglichst dicht gewebte Kleidung erschwert den Tieren das Stechen. Fliegengitter an Fenstern und Türen können verhindern, dass Mücken in die Wohnung gelangen. Nachts kann ein Moskitonetz über dem Bett zusätzlich Schutz bieten.

WAS SIND SYMPTOME? WAS SOLLTE MAN TUN?

Zwischen dem Stich einer infi-

zierten Mücke und ersten Beschwerden können etwa sieben bis 30 Tage vergehen, je nach Erregerart auch länger. Typisch für Malaria sind Fieber, Schüttelfrost, Kopf- und Gliederschmerzen sowie starke Abgeschlagenheit. Auch unspezifische Beschwerden wie Bauchschmerzen sind möglich.

Entscheidend bei Flughafen-Malaria ist: Betroffene müssen nicht aus einem Malariagebiet zurückgekehrt sein. Wer in der Nähe des Flughafens wohnt oder arbeitet und ohne erkennbare Ursache Fieber oder andere ausgeprägte Beschwerden entwickelt, sollte sich deshalb an Hausärztin oder Hausarzt wen-

den. Dabei sollte man ausdrücklich auf den Wohn- oder Arbeitsort und die aktuellen Malaria-Fälle hinweisen.

Unbehandelt kann insbesondere die gefährliche Malaria tropica schnell schwer verlaufen. Mögliche Folgen sind Verwirrtheit, Krampfanfälle, Atemprobleme, Nierenversagen oder Koma. Bei starken Beschwerden ist daher eine schnelle Abklärung in einer Klinik erforderlich. Unbehandelt kann die Erkrankung lebensbedrohlich werden.

KEINE ANSTECKUNG VON MENSCH ZU MENSCH

Im Alltag wird Malaria nicht direkt von Mensch zu Mensch übertragen. Wer Kontakt zu einem Erkrankten hatte, kann sich dabei also nicht anstecken. Überträger sind weibliche Anopheles-Mücken, die den Malaria-Erreger beim Stich weitergeben.

Gerade weil bei Flughafen-Malaria die sonst typische Reise in ein Risikogebiet fehlt, kann die Diagnose dadurch erschwert oder verzögert werden. Das kann das Risiko eines schweren Verlaufs erhöhen. Medizinern rät die Landesärztekammer Hessen daher, bei Patienten mit unklarem Fieber nicht nur eine Reiseanamnese zu machen, sondern vor allem in den Sommermonaten explizit nach einem Arbeitsplatz in Flughafennähe oder einem Wohnort in der Umgebung eines internationalen Flughafens zu fragen.

Wenn sie frühzeitig erkannt wird, gilt Malaria nach Angaben des Bernhard-Nocht-Instituts für Tropenmedizin (BNITM) als gut behandelbar.

MALARIASCHUTZ AUF REISEN

Weite Teile der Welt gelten als malariefrei, auch Deutschland. Hier werden Malariafälle fast ausschließlich bei Menschen diagnostiziert, die sich zuvor in einem Verbreitungsgebiet aufgehalten haben, so das Robert-Koch-Institut (RKI). Risikogebiete sind tropische und subtropische Regionen der Welt, insbesondere in Afrika südlich der Sahara, außerdem Teile Süd- und Südostasiens, Ozeaniens sowie Lateinamerikas.

Je nach Reiseziel, Reisezeit und individuellen Risikofaktoren werden Reisenden Schutzmaßnahmen über die oben genannten (Moskitonetz, Repellents usw.) hinaus empfohlen. Wer in Malariagebiete reist, sollte sich daher vorab reisemedizinisch über die Risiken und gegebenenfalls eine medikamentöse Prophylaxe mit speziellen Medikamenten informieren.

Sanierungsfachbetrieb für feuchte Bauwerke

Wenn Wasser durch Kellerwände dringt

Wie die innotech GmbH Ursache und Abdichtung aufeinander abstimmt

Erst ein dunkler Rand am Fuß der Kellerwand, dann lösen sich Putz und Farbe. Später zeigen sich Salzausblühungen oder Schimmelflecken. Solche Spuren sind mehr als ein Schönheitsfehler: Feuchtigkeit kann Mauerwerk und Betonbauteile auf Dauer schädigen. Sie dringt seitlich durch erdberührte Kellerwände, steigt im Mauerwerk auf oder findet einen Weg durch Risse und Fugen. Der Schaden kann dabei lange unbemerkt im Bauteil wachsen. Die sichtbare Stelle verrät noch nicht, an welchem Bauteil die Ursache liegt. Wer nur neu verputzt oder streicht, verdeckt den Schaden auf Zeit.

Bei der innotech GmbH übernehmen die Inhaber die Schadensanalyse vor Ort und die Angebotserstellung selbst. Sie prüfen Wandaufbau, Feuchtigkeitursache und



v. l. n. r.: Tasso, Nandino, Nevio Rigo und Rigo Donnarumma

Wasserbelastung. Danach richtet sich die Abdichtung. Ist die Kelleraußenwand zugänglich, kann von außen abgedichtet werden. Andernfalls kommt eine Innenabdichtung infrage. Gegen kapillar aufsteigende Feuchte kann eine Horizontalsperre helfen. Bei Betonbauteilen lassen sich Risse oder undichte Anschlüsse zwischen Wand und Bodenplatte gezielt abdichten. Welche Lösung passt, entscheidet der Befund.

Mit rund 30 Jahren Erfahrung zählt die innotech GmbH aus Burgwedel zu den spezialisierten Fachbetrieben für Bauwerksabdichtung in Deutschland. Zum hochqualifizierten Team gehören Holz- und Bautenschutztechniker, Sachverständige für Bauwerksabdichtungen, ein Bauingenieur und ein Architekt. Ausführende Mitarbeiter sind teilweise seit über 20 Jahren im Betrieb. Ihr Fachwissen und eingespielte Abläufe tragen

zur Ausführungsqualität bei. Diese lässt der Betrieb seit rund 20 Jahren freiwillig durch den TÜV Rheinland kontrollieren. Das schriftliche Angebot hält Leistungen und Festpreis fest. Für die beschriebenen Arbeiten beträgt die Gewährleistung zehn Jahre.

Die Schadensanalyse vor Ort und die Angebotserstellung sind kostenlos und unverbindlich.

Vier Fragen vor der Sanierung

1. Woher kommt die Feuchtigkeit?
2. Was genau beinhaltet das Sanierungskonzept?
3. Wie lange besteht der Betrieb und wie sind die ausführenden Mitarbeiter qualifiziert?
4. Was steht zu Leistung, Preis und Gewährleistung im Angebot?

Nasse Keller? Feuchte Wände? Undichter Balkon?

- 30 Jahre Erfahrung
- 10 Jahre Gewährleistung
- TÜV-zertifiziert
- qualifiziertes Fachpersonal
- Sauberkeitsgarantie
- Festpreis

innotech
sanierungsfachbetrieb für feuchte bauwerke
Ehlbeek 17 · 30938 Burgwedel
www.innotech-team.de
Tel. 05139/27 82 60

